Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 5 (1918)
Heft: 2

Artikel: Zwei Brunnengruppen von Karl Burckhardt
Autor: Bloesch, Hans
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-7189

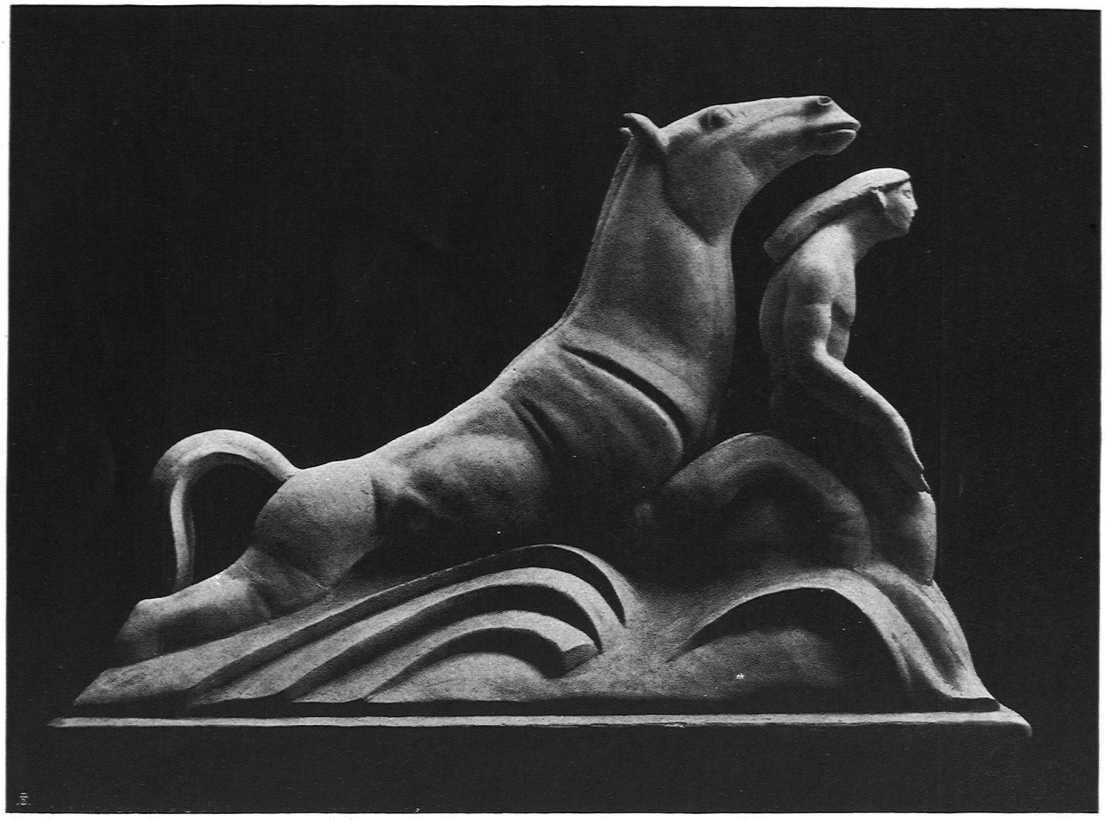
Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

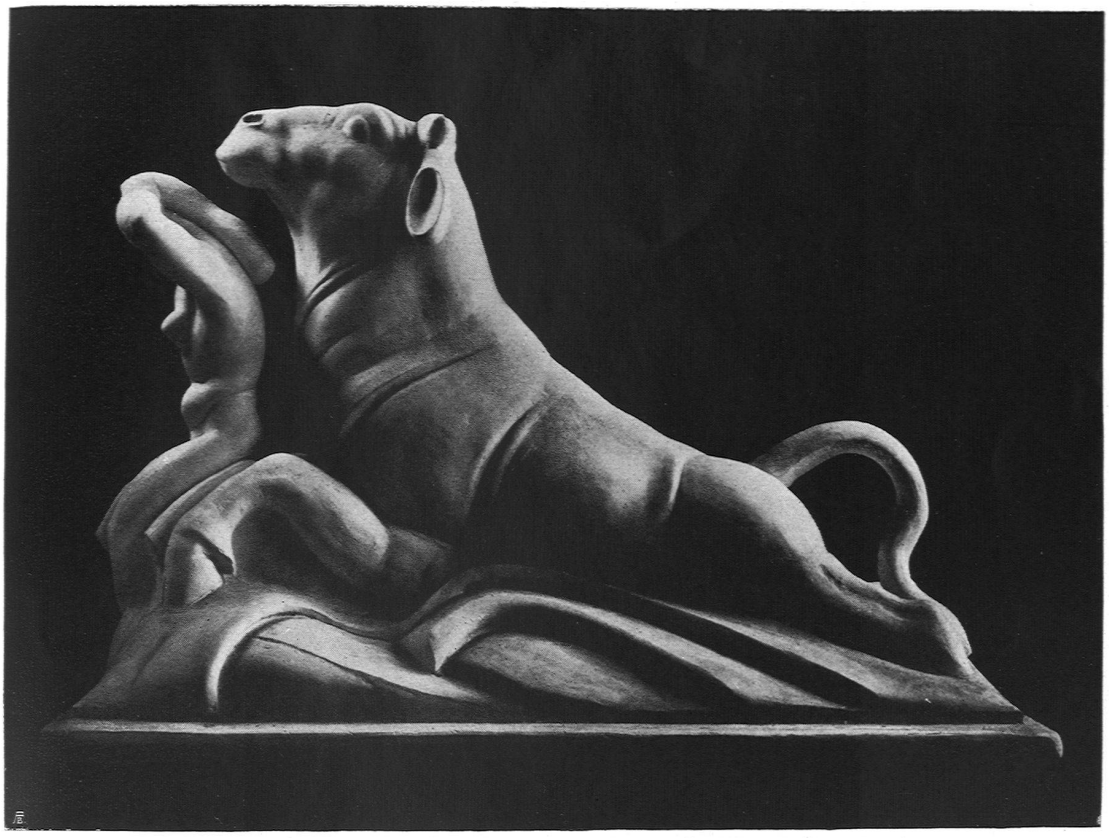
Download PDF: 07.01.2026

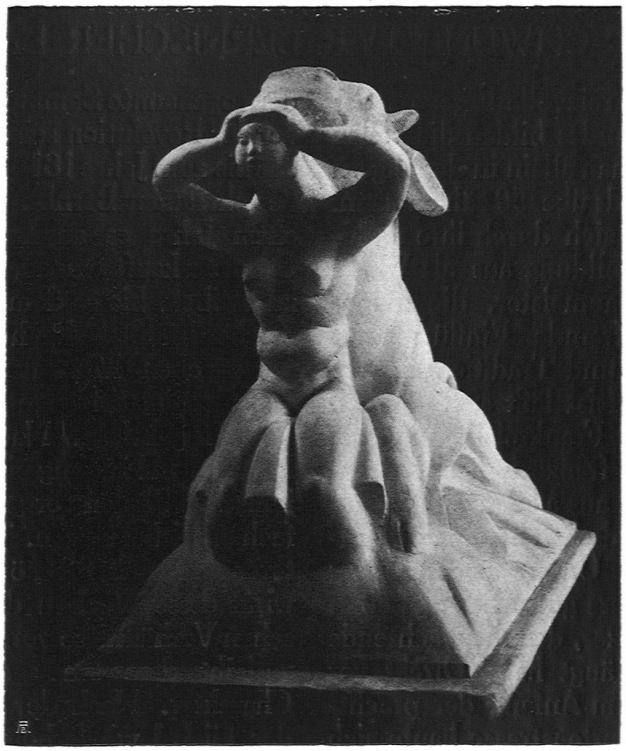
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



ZWEI BRUNNENGRUPPEN VON KARL BURCKHARDT

Wir haben seinerzeit im „Werk" den trefflichen Amazonenfries gezeigt, den der Basler Bildhauer Karl Burckhardt im Auftrag Prof. Karl Mosers für das Zürcher Kunsthaus geschaffen hat. Auf jenes Werk möchten wir unsre Leser hinweisen, wenn wir heute die Brunnengruppen im Bilde vorführen, die Karl Burckhardt ebenfalls im Auftrag Mosers schuf und die bestimmt sind, die monumentalen Brunnen zu schmücken, die der Architekt für die große Auffahrt des badischen Bahnhofes in Basel entwarf. Aus dem Vergleich dieser beiden Schöpfungen Burckhardts springt deutlich in die Augen, wie energisch und zielbewußt der Bildhauer an seiner Weiterentwicklung gearbeitet hat. Es ist nicht nur die Verschiedenheit der Aufgabe, es ist ein ganz neuer Kunstwille, der aus den beiden Gruppen spricht. Als Aufgabe war ihm die Aufnahme der Wiese, des Flüßchens des lieblichen badischen Wiesentales durch den Rhein gestellt. Der noch junge Alpenjüngling Rhein, dem ein Pferd beigegeben ist, empfängt die sprungbereite Jungfrau aus dem Schwarzwald, die von einem mächtigen Rind begleitet ist. Nicht nur innerhalb der beiden Gruppen fesselt das harmonische Spiel der nicht nur gezogenen, sondern fast unterstrichenen Linien, die bei aller gewollten Einfachheit doch von fabelhafter Ausdruckskraft und überzeugender Lebendigkeit sind. Reines plastisches Formgefühl in primitivster Ursprünglichkeit ohne jedwede Zutat. Bei aller Gegensätzlichkeit von prachtvollem Zusammenklang unter sich und zu der Linie des Giebels am Bahnhof, vor dem sie ihre Aufstellung finden. H. Bl.





Karl Burckhardt
Basel

Brunnengruppen
für den badischen
Bahnhof
in Basel